

Einstens las ich von einer Stadt Salem

Text:
Mel:
Satz

Duett

1. Ein - stens las ich von ei - ner Stadt der
 2. Ein - stens las ich von Stät - ten des uns
 3. Ein - stens las ich von wei - ßen Ge on der
 4. Ein - stens las ich von Je - su V das dem

Hö - che er - hold, wie die Mau - ern
 Je - sus hält reit, wo Im - ma - nu -
 Sel - gen Kron', von dem Ruf: ihr
 Sün - der zu - teil, und von Frie - de

... - pis dort glän - zen, die Pa - lä - ste von lau -
 ... in - der und Er - ben ruhn in e - wi - ger se -
 ... lieb - te des Va - ters, kommt, er - er - bet das Reich
 ... Lie - be und Freu - de, die der Gläub' - ge er - lan -

te - rem Gold; durch die Gas - sen strömt Was - ser des
 li - ger Freud'; dort kann Sün - de und Tod nicht ein -
 in dem Sohn! Dann er - stahlt der Ge - rech - tig - keit
 get zum Heil, hab' ge - hört von dem hö - he - ren